



FOTO: PAULA EISENRIED

Die Frauen des vlf Landau-Dingolfing in Windisch-Bockenfeld.

Frauenpower in Hohenlohe

Dingolfing-Landau Wie starke Frauen der Region in zukunftsweisenden Agrartourismusprojekten ihre Rolle behaupten, ob als erfolgreiche Betriebsleiterin, Einzelunternehmerin oder Gästeführerin, erfuhren die Teilnehmerinnen des vlf Dingolfing-Landau bei ihrer 4-tägigen Frauenfahrt nach Hohenlohe. Diese Region im Nordosten Baden-Württembergs grenzt an Mittel- und Unterfranken. In Hörbers Kulinarium bietet die Betriebsleiterin seit 20 Jahren einen Party- und Lieferservice. Wo heute die Gäste bewirtet werden, stand vor zehn Jahren noch ein landwirtschaftliches Gebäude. Interessant

waren anschließend die Stadtführung in Schwäbisch Hall und später in Rothenburg ob der Tauber. Besonders in Rothenburg ist das romantische Flair des Mittelalters und der Renaissance erhalten geblieben. Der Bauernhof „für alle Sinne“ der Familie Blumenstock wird von zwei Generationen bewirtschaftet, den Eltern und beiden Söhnen, jeweils mit Familie. Sie arbeiten und leben auf dem modernen Ackerbaubetrieb mit Bullenmast und Biogasanlage. Die Bewirtung liegt in der Hand von Martha Blumenstock.

In Künzelsau-Vogelsberg wurde der Stuten-

milchbetrieb von Familie Fellmann besucht. 20 Haflinger-Stuten werden dort täglich gemolken. Ihre Milch wird als Trinkmilch bzw. für Kosmetikartikel vermarktet. Nach Betriebsführung und Verkostung der Stutenmilchprodukte ging es weiter nach Langenburg. Dort wurde das historische Gut Ludwigsruhe samt Event-Stadel und Hofcafé besichtigt. Anschließend ging es zum Reisebüro Vogt nach Windisch-Bockenfeld, wo die Inhaber durch ihr neu erbautes Bürogebäude führten. Der beim vlf sehr beliebte Reiseveranstalter plant in seiner Ideenschmiede unter anderem für die Frauen im vlf Dingolfing-Landau seit 15 Jahren die vielfältigsten Reisen in die ganze Welt. Bei einer Vesper am „Heuboara“ erzählte Firmenchef Vogt, wie sich der ReiseService Vogt aus seinem landwirtschaftlichen Betrieb entwickelt hat.

Am 3. Tag ging es entlang der Romantischen Straße nach Creglingen. Eine Führung in der evangelischen Herrgottskirche war das erste Ziel. Der Marienaltar, eines der berühmtesten Werke von Tilman Riemenschneider, steht inmitten des Kirchenschiffs und ist der Jungfrau Maria gewidmet. Anschließend staunten die Frauen über das eindrucksvolle Schloss Weikersheim der Grafen von Hohenlohe-Weikersheim. Zum Abschluss genossen die Frauen eine Weinprobe und ein hervorragendes Abendessen auf dem Weingut der Familie Hofäcker in Queckbronn. Am letzten Tag ging es zum Wildkräuterhof der Familie Großmann in Oberickelsheim. Die Kräuterexpertin Manuela Großmann führte durch ihren großen Wildkräutererlebnisacker. Mit einem Imbiss demonstrierte sie in ihrem Hofcafé, wie man mit Kräutern ein Geschmackserlebnis zaubern kann. Ebenso interessant war es auf dem Meerrettichbetrieb der Familie Schmidt in Biengarten. Der Schwerpunkt des Familienbetriebs liegt im Anbau und der Vermarktung von Meerrettich. Die „scharfe Wurzel“ fordert vom Pflanzen im Frühjahr bis zur Ernte im späten Herbst viel Arbeitszeit, bis sie als „Marga's Kren“ verarbeitet im Glas angeboten wird. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach, Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg, Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379, E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de

Seminar: Macht der Märkte und Medien

Kitzingen Ein Seminar über die Macht der Märkte sowie den Einfluss von Medien auf Landwirtschaft und Gartenbau bietet das AELF Kitzingen am 18. Dezember ab 14 Uhr im Gasthaus Löwenhof in Rödelsee an. Unter der Leitung von Nikolai Kendzia, dem Leiter der Abteilung Gartenbau, wird der Unternehmensberater Wolf-

gang Roth erklären, wie ein Gartenbaubetrieb seine Finanzen im Griff behält und Krisen umschifft. Stefan Beck vom Medienbüro Pressebeck gibt Tipps für professionelle Medienarbeit. Weitere Informationen erteilt Nikolai Kendzia unter Tel. 09321-3009-155 oder E-Mail: poststelle@aelf-kt.bayern.de. Anmeldung bis 14. Dezember.

Veranstaltungen

Bayreuth 12. 1., 9.30 Uhr, Lks. Kulmbach und Kronach, „Nebenerwerbstag 2019“ – Lehrfahrt zu verschiedenen Betrieben, Anmeldung unter Tel. 0921-591-0.

München 3. 5. – 5. 5.19, Italien/Venetien, „3-tägige Busreise Italien – La Dolce Vita in Venetien“ und 1. 6. – 8. 6. 19, Südengland, „8-tägige Flugreise Großbritannien – Gärten und Landwirtschaft in Südengland“, Anmeldungen (bis 30. 1. 19.) und Infos unter ReiseService Vogt, Tel. 07939-990660; Nov. 2019, Chile, „14-tägige Flugreise: Landwirtschaft im Land der Gegensätze“, Infoabend am 4. 2.19 um 19.30 Uhr in der Sportgaststätte Tassilo Aschheim, Am Sportpark 2, Anmeldung unter

Tel. 07939-99066-16, weitere Infos bei ReiseService Vogt Tel. 07939-990660.

Nürnberger Land 17. 12., 20 Uhr, Unterrieden, GH Reif, „vlf-Zirkel Altdorf: Neues aus der Agrar- und Verbandspolitik, BBV-Präsident Günther Felßner“; 20. 12., 20 Uhr, Oberhaidelbach, GH Roter Ochse, „vlf-Zirkel Oberhaidelbach: Neue Bestimmungen zur Lagerung und Ausbringung von Gülle, Jauche usw.“

vlf Baden-Württemberg 8. – 20. Juni 2019, West-Kanada, „vlf-Lehrfahrt: von Calgary durch die Rocky Mountains, das Okanagan-Tal bis Vancouver; besichtigt werden Ackerbau-, Milchvieh- und Weinbaubetriebe, Nationalparks und der Althabasca-Gletscher sowie die Universität Vancouver, Infos und Anmeldung unter Tel. 0176-43223610 oder E-Mail: Georg.Ensle@gmail.com. ■

Tipps zur optimalen Kundenansprache

Lonnerstadt Zum Seminar „Tipps und Tricks zur optimalen Kundenansprache und effektiven Preisgestaltung“ lädt der vlf Hohenlohe am 26. Januar ab 9 Uhr ins Gasthaus „zur Sonne“ nach Lonnerstadt ein. Zielgruppe sind Betriebe mit Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof, Erlebnisangeboten und Bauernhofgastronomie. Die Referentin, Prof. Dr. Mandy Nuszbaum, ist als Beraterin und Trainerin zu Themen der Markt-, Werbe-, und

Verkaufpsychologie mit Schwerpunkt Emotionen und Erlebnisse tätig und lehrt hauptberuflich an der FOM Hochschule in Nürnberg Wirtschaftspsychologie. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in das Kundenverhalten und lernen einfache Tipps und Tricks zur optimalen Kundenansprache und effektiven Preisgestaltung aus psychologischer Sicht. Anmeldung per E-Mail: fz.brehm@t-online.de. Die Tagungsgebühr beträgt 50 €. ■

Herausforderung Zwischenfrucht

Michelfeld Großes Interesse zeigten die Landwirte an den Schauversuchen zum Zwischenfruchtanbau in Michelfeld. Wasserberater Anton Lesch vom AELF Kitzingen informierte am Versuchsfeld über die Zusammensetzung und Besonderheiten der 17 verschiedenen Zwischenfruchtparzellen. Außerdem ging er auf ihre Vor- und Nachteile sowie Standortanforderungen ein. Angesichts der langen Trockenphase war der Anbau von Zwischenfrüchten in diesem Jahr eine große Herausforderung. Lesch zeigte den Teilnehmern, dass in diesem Jahr vor allem Mischungen mit einem hohen Senfanteil hohe Bestandsdichten entwickeln konnten.

Nach seiner Meinung wird der Zwischenfruchtanbau künftig an Bedeutung gewinnen, denn damit kann die natürliche Bodenfruchtbarkeit erhalten und gesteigert werden. Entscheidend ist für ihn dabei, den Humusgehalt zu erhöhen. Damit wird die Fähigkeit eines Bodens gefördert, Wasser zu speichern, das in Trockenperioden über einen längeren Zeitraum von den Pflanzen genutzt werden kann. Bevor die Zwischenfruchtmischungen vorgestellt wurden, informierte Thomas Karl (AELF Kitzingen) die Landwirte über aktuelle Themen der Düngeverordnung und die zusätzlichen Anforderungen in den „roten Gebieten“. ■